

HILFE IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN

Vorwort des Präsidenten



Michael Bammessel
Präsident des
Diakonischen Werkes Bayern

Liebe Leserinnen und Leser,

die Pandemie wird unser Leben auch dann noch prägen, wenn die Ansteckungs- und Infektionszahlen auf ein Minimum gesunken sind. Diese oder ähnliche Aussagen haben wir in den vergangenen beiden Jahren immer wieder gehört, und wenn es eine Gruppe gibt, auf die sie zutreffen, dann sind es Menschen, die von Armut betroffen sind. Denn auch wenn viele Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie nicht mehr notwendig sind – etwa Lockdowns, Homeschooling, Kurzarbeit –: die Folgen der ersten Wellen sind an vielen Stellen immer noch spürbar. Ob das Kinder und Jugendliche sind, die nach Monaten des Homeschooling besondere Unterstützung brauchen oder Familien, deren Kontostand sich von langer Kurzarbeit immer noch nicht erholt hat – auch das ist Long Covid, dessen Betroffene Hilfe benötigen.

Die Diakonie in Bayern bietet mit ihren KASA-Beratungsstellen hier eine erste Anlaufstelle, in der Betroffene Rat und Unterstützung bekommen. Das kann ein Gespräch, eine finanzielle Hilfe oder auch einfach „nur“ die Adresse einer speziellen Fachberatung sein. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bammessel', written in a cursive style.

Michael Bammessel
Präsident des Diakonischen Werkes Bayern